

„Trau dich zu glauben“

Erstkommunionfeier in der katholischen Schloss- und Pfarrkirche zu Köthen

von Andreas Brandt

Wer am vergangenen Sonntag erst kurz vor 10:00 Uhr die katholische Schloss- und Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Köthen betrat, um an dem Gottesdienst teilzunehmen, hatte es schwer, einen Sitzplatz zu finden. Auch die zusätzlich aufgestellten Stühle reichten nicht aus, dass alle Kirchenbesucher einen Sitzplatz hatten.

Unter dem Leitmotiv *„Trau dich zu glauben!“* fanden sich zahlreich die Mitglieder der Kirchengemeinde und deren Gäste im Gotteshaus ein, um an der Feier der Ersten heiligen Kommunion von 11 Kindern -7 Mädchen und 4 Jungen im Alter von 9 bzw. 10 Jahren - teilzunehmen. Die Kommunionkinder wurden über Monate u.a. von Pfarrer Armin Kensbock und Gemeindeferent Matthias Thaut auf diesen Höhepunkt im Leben eines katholischen Christen vorbereitet. Sie haben dabei erfahren, was es heißt, Gottes Sohn, Jesu Christi, nachzufolgen, wie Zusammenleben funktioniert und wie Kommunion gefeiert wird, nämlich durch gelebte Gemeinschaft.

Unter Glockengeläut zogen in freudiger Erwartung die Kommunionkinder pünktlich um 10:00 Uhr mit ihren Eltern in Begleitung von drei Geistlichen und Ministranten in einer feierlichen Prozession in die Schlosskirche ein, wo sie mit Orgel- und Trompetenklängen empfangen wurden. In seiner Predigt griff Pfarrer Kensbock das Thema auf, unter das der Gottesdienst gestellt wurde: Jeder Christ solle und könne mutig seinen Glauben bekennen, wobei aber damit gerechnet werden müsse, dass andere dafür kein Verständnis aufbringen. Auch wenn Hohn und Spott einem Christen entgegenschlagen, solle er kein „Angsthase“ sein. Er solle sich mutig zu seinem Glauben bekennen, denn er sei nicht allein, andere Christen stehen ihm bei, Handeln und Denken genauso, was die Kinder durch die große Anteilnahme der Gläubigen in der Kirche spürten.

Mit der anschließenden Eucharistiefeier, in denen die anwesenden Priester nach katholischem Verständnis Brot und Wein durch eine feierliche Weihehandlung, der Konsekration, in Leib und Blut Christi *wandeln*, lief die Messe auf das zentrale Ereignis zu. Anschließend empfangen die Kommunionkinder das konsekrierte Brot, den Leib Christi, das erste Mal, wodurch sie mit der katholischen Gemeinschaft verbunden werden. Die Freude darüber war den Kindern an ihren strahlenden Gesichtern anzusehen; nunmehr können sie, wie die Erwachsenen, regelmäßig an dem eucharistischen Mahl teilnehmen. Nach dem Gottesdienst wurden die Kinder mit Glückwünschen und kleinen Geschenken bedacht, und die anschließende „weltliche“ Feier wurde im Kreise der Familien fortgesetzt.